

Pressemitteilung 08 / 2022

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 915
Mobil: 0176 66 808 558

Bernhard Aeverbeck-Kellner
Geschäftsführer
bernhard.kellner@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 916

KULTUR ERBE BAYERN erhält Bundesförderung zur Instandsetzung von Schloss Erkersreuth

Der Bund fördert mit 6,8 Millionen Euro die Pläne von KULTUR ERBE BAYERN, Schloss Erkersreuth zu einem KulturCampus zu entwickeln. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „KulturInvest“.

Sulzemoos / Selb, 30. September 2022.- Eine fantastische Nachricht für KULTUR ERBE BAYERN sowie für die Kreisstadt Selb und das Fichtelgebirge: Die Pläne der Initiative KULTUR ERBE BAYERN, das unter Denkmalschutz stehende Schlossensemble Erkersreuth zu einem KulturCampus zu entwickeln, können realisiert werden. Möglich wird dies durch die Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags vom 29. September, das Projekt mit 6,8 Millionen Euro aus Mitteln des Bundesprogramms „KulturInvest“ zu fördern. Die Beteiligung des Bundes beträgt grundsätzlich bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Neben den staatlichen und institutionellen Förderungen lebt KULTUR ERBE BAYERN vom Engagement seiner Mitglieder, freiwilligen Helfer:innen, Spender:innen, Stifter:innen und privaten Förderer. Auf dieses Engagement baut die Initiative auch für Schloss Erkersreuth, um die zusätzlich notwendigen Eigenmittel aufzubringen.

„Wir sind außerordentlich dankbar für die vielfältige Unterstützung, die wir für unseren Antrag auf Projektförderung aus weiten Teilen der Politik auf allen Ebenen erhalten haben. Wir sind wirklich glücklich über diese Entwicklung“, sagt Bernhard Aeverbeck-Kellner, Geschäftsführer von KULTUR ERBE BAYERN. Er fügt hinzu: „Mit einem solchen Rückenwind können wir das Projekt Schloss Erkersreuth weiter vorantreiben und sicher weitere Förderer, Spender:innen und Partner gewinnen.“

Durch die Zuwendungen von „KulturInvest“ kann KULTUR ERBE BAYERN in greifbarer Zukunft – und nicht erst in weiter Ferne – den Bestand des Schlosses als einzigartiges Zeugnis der bundesdeutschen Kultur- und Wirtschaftsgeschichte sichern und zu einem lebendigen Schauplatz kultureller Aktivitäten zukunftsfähig gestalten. Schloss Erkersreuth verstehen wir als einen „Motor für die Region“ – als Innovationsort für Kunst, und Kultur, Wirtschaft und Politik. Schloss Erkersreuth wird wieder weit über die Landesgrenzen hinaus strahlen.“

Das Schlossareal Erkersreuth umfasst verschiedene Gebäude. Es ist geplant, mittelfristig das gesamte Schlossareal zu revitalisieren und als Ortsmitte von Erkersreuth zu etablieren. Die Gebäude bzw. auch Gebäudeteile erhalten unterschiedliche Nutzungen, die sich insgesamt zu einem schlüssigen und nachhaltigen Gesamtkonzept fügen. Ausgangspunkt ist und bleibt das Schloss mit dem Schlosshof, welche öffentlich nutzbar gemacht werden und zusammen mit der Kirche das Ortszentrum von Erkersreuth bilden. Das ehemalige Brauhaus und auch die Tenne angrenzend an das Verwaltergebäude werden in diesem Zusammenhang zu „dienenden“ Gebäuden. Sie sollen künftig die öffentliche Nutzung der anderen Bereiche unterstützen und zur Wiederbelebung des gesamten Areals beitragen. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat Schloss Erkersreuth aufgrund der besonderen geschichtlichen und künstlerischen Bedeutung als national bedeutsames Kulturdenkmal klassifiziert.

Auf der Substanz des 1748 von derer von Lindenfels im Stil des Rokoko erbauten Schlosses, gestaltete Philip Rosenthal seit den 1950er Jahren zusammen mit namhaften international bekannten Künstlern nicht nur ein architektonisches Gesamtkunstwerk, sondern ein Zentrum künstlerischen Schaffens und einen Ort der Begegnung. Der historische Kern wurde von bedeutenden temporären Künstlern der 60er Jahre weiterentwickelt. Günter Ferdinand Ris, Victor Vasarely, HAP Grieshaber und viele mehr zeichneten für die optische und Hans Werner Henze für die musikalische Gestaltung der Räume verantwortlich. Philip Rosenthal versammelte die internationale Kulturwelt ebenso wie Politikgrößen wie Willy Brandt, Johannes Rau, Helmut Schmidt, Franz-Josef Strauß oder den englischen Premierminister Edward Heath in der oberfränkische Porzellanstadt Selb. Trotzdem sich internationale Prominenz die Klinke in die Hand gab, war das ehemalige Rittergut nie ein elitär verschlossener Ort: Philip Rosenthal öffnete das Schloss auch für die Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens und schaffte somit einen breiten kulturellen Austausch. 2020 hatte KULTUR ERBE BAYERN das Schloss mit seiner einzigartigen Ausstattung erworben und es vor einer ungewissen Zukunft bewahrt.



Schloss Erkersreuth in Selb, Bildnachweis: © KULTUR ERBE BAYERN

Download hier: https://www.kulturerbebayern.de/wp-content/uploads/2021/12/20210624_KEB_Schloss_Erkersreuth-scaled.jpg



Ein Ort für Kulturveranstaltungen – Schloss Erkersreuth bot im Sommer 2021 eine einzigartige Kulisse für die „Zauberflöte“ in einer Inszenierung der Opera Classica Moderna.

Bildnachweis: © KULTUR ERBE BAYERN / Alexander Stöhr

Download hier: https://www.kulturerbebayern.de/wp-content/uploads/2021/12/Erkersreuth_Zauberfloete_2021_Alexander_Stoehr_2a.jpg



Schloss Erkersreuth schlägt eine Brücke vom Barock zum modernen Design von Weltgeltung.

Bildnachweis: © KULTUR ERBE BAYERN – Alexander Stöhr

https://www.kulturerbebayern.de/wp-content/uploads/2022/09/ho4587-5D4_0126-e1664470168467.jpg

https://www.kulturerbebayern.de/wp-content/uploads/2022/09/ho4587-5D4_0064.jpg

https://www.kulturerbebayern.de/wp-content/uploads/2022/09/ho4587-5D4_0043.jpg

Mehr erfahren: www.kulturerbebayern.de/projekte/schloss-erkerreuth/

Über KULTUR ERBE BAYERN

KULTUR ERBE BAYERN besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Privatpersonen ins Leben gerufenen gleichnamigen, bürgerlichen Stiftung. Nach dem Vorbild des englischen National Trust setzt sich KULTUR ERBE BAYERN für starke Orte ein, die das Kostbare und Unverwechselbare bayerischer Kultur in die Zukunft tragen. Als erstes Objekt erwarb die Initiative in Rothenburg ob der Tauber ein bedrohtes spätmittelalterliches Stadthaus (Judengasse 10) und entwickelt dieses zu einem neuen kulturellen Anlaufpunkt. Im Frühjahr 2020 übernahm KULTUR ERBE BAYERN den einstigen Wohnsitz des Unternehmers Philip Rosenthal, Schloss Erkersreuth in Selb. Jüngster Schützling ist der Berggasthof Streichen in Schleching, den die Initiative gemeinsam mit der Yvonne und Thomas Wilde Familienstiftung in eine gute Zukunft führen wird. Seinen örtlichen Partnern hilft KULTUR ERBE BAYERN unter anderem bei der Pflege des Seidlparks in Murnau (Oberbayern) und der Instandsetzung des Musikerhauses in Mistelgau (Oberfranken) sowie eines einzigartigen Jurahausensembles in Mörsheim (Lkr. Eichstätt).

Die Initiative lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, freiwilligen Helfer/innen, Spender/innen, Stifter/innen und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird KULTUR ERBE BAYERN vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Aktuell bilden rund 1.500 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative. Zudem haben über 300 freiwillige Helfer/innen ihre Unterstützung zugesagt. Sie bringen ihre beruflichen Kompetenzen bei Projekten ein, oder packen mit an, um beim Erhalt oder der Pflege von Objekten zu helfen.

www.kulturerbebayern.de

Spendenkonto: IBAN: DE38 7005 1540 0280 7801 98